

Ostsee-Zeitung: Streik für bessere Arbeitsbedingungen

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



9. April 2018

Kollegen der Ostsee-Zeitung. Foto: Ove Arscholl

Journalisten aus allen Redaktionen der Ostsee-Zeitung sind an diesem Montag in einen ganztägigen Warnstreik getreten, um den Tarifforderungen von DJV und dju Nachdruck zu verleihen. Neben einer angemessenen Erhöhung der Gehälter und Honorare ist ein zentrales Anliegen der Streikenden, die Bedingungen für freie Mitarbeiter zu verbessern. Dazu fordern sie eine Ausdehnung des bisher nur in den westlichen Bundesländern geltenden Tarifvertrags für arbeitnehmerähnliche freie Journalisten an Tageszeitungen auf Mecklenburg-Vorpommern.



„Als Pauschalisten leisten die Freien einen wichtigen Beitrag, um die Redaktionen unter den ständig steigenden Anforderungen arbeitsfähig zu halten“, so Corinna Pfaff, Landesgeschäftsführerin des DJV in Mecklenburg-Vorpommern. Die wachsende Arbeitsbelastung war ein zentrales Thema der Diskussionen unter den Streikenden.

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER